

Neue Kita in Kirchwalsede: Montag kommen die Kinder

Erstellt: 05.01.2023, 16:00 Uhr

Von: Jens Wieters

Kommentare



Das Team der Kita Lummerland freut sich auf den Einzug der Kinder in ihr neues Haus.
© Wieters

Die einjährige Übergangslösung im Nachbarort ist vorüber, am Montag beziehen die rund 75 Kinder ihren brandneuen Kindergarten in Kirchwalsede.

Kirchwalsede – Na klar, Schuhe ausziehen ist Pflicht. Denn in der brandneuen Kirchwalseder Kindertagesstätte soll für den Einzug der Kinder am kommenden Montag alles blitzsauber und startbereit sein. Darum ist das insgesamt zwölfköpfige Erzieher-Team, unter ihnen zwei Männer, um Kita-Leiterin Nele Kregel zurzeit fleißig dabei, die großzügigen Räume kindgerecht einzuräumen und liebevoll zu gestalten.

Damit endet in der kommenden Woche auch die Übergangslösung im Sporthaus der Nachbargemeinde Westerwalsede, wo die 75 Kinder ein Jahr lang vorübergehend untergebracht waren. „Aber das hat dort sehr gut geklappt“, betonen Kregel und Bürgermeister Friedrich Lünig (BLM) übereinstimmend. Lünig dankt den Nachbarn, dass sie vor einem Jahr in die Bresche gesprungen sind, als feststand, dass in Kirchwalsede ein Neubau ansteht. „Trotz Kooperationsvertrag, der vorsieht, dass auch Westerwalseder Kinder unseren Kindergarten besuchen, ist das keine Selbstverständlichkeit!, so Lünig. Denn zahlreiche Sportler aus Westerwalsede hätten ihre Trainingsstunden nach Süderwalsede

verlegen müssen. „Bis Ende des Monats werden die Kita-Dinge wieder abgebaut und das Sporthaus wieder so übergeben, wie es vorher war“, verspricht Lüning den Westerwalsedern.



Spielkisten werden unter dem wachsamen Blick des Bürgermeisters Friedrich Lüning (l.) aufgebaut. © -

Bis dahin haben sich die drei Kita-Gruppen schon lange in ihrem neuen Domizil eingerichtet. Und das lässt kaum Kinderwünsche offen. Denn neben den einzelnen Gruppenräumen, gibt es ein Bewegungszimmer, wo die Drei- bis Sechsjährigen sich an einer Kletterwand ausprobieren können. Falls mal ein Griff daneben geht, fallen sie auf den Matten darunter sehr weich.

Im Bällebad lässt es bestens toben, und wer dann eine Abkühlung braucht, der kann sich im Kneipp-Raum erfrischen. Der wurde extra eingerichtet, weil sich die Kita Lummerland den Lehren des bayerischen Pfarrers versprochen hat. Schon im Vorgriff auf die Kneipp-Grundschule im Dorf, die die meisten Kinder nach der Kita-Zeit besuchen werden.

Tag der offenen Tür am 13. Mai

Auch das knapp 4000 Quadratmeter große Außengelände ist kindgerecht mit Überdachungen gegen den Regen und vielen Spielgeräten gestaltet worden.

Rund zwei Millionen Euro werden der Umbau des ehemaligen Sparkassengebäudes und der weitere Anbau am Ende kosten. „Eine Million versuchen wir durch Fördergelder wieder hereinzubekommen“, ist Lüning zuversichtlich, dass die Gemeinde nicht über die Maßen hinaus belastet wird.

Der Neubau, der im Keller noch einige leere, nutzbare Räume vorweist, war nötig geworden, weil die Eigentümer der ehemaligen Kita gleich nebenan das Fachwerkhaus verkaufen wollten, sich aber mit dem früheren Gemeinderat nicht einig geworden sind. „Am Ende vielleicht besser so, denn jetzt ist alles neu und wird die nächsten Jahrzehnte halten“, sagt Lüning auch mit Blick auf die Energiekosten.